Klimakompatibilität GEMINI Sammelstiftung

Charakterisierung

Die GEMINI Sammelstiftung ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 6,5 Mia. CHF ungefähr auf Rang 41 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die GEMINI Sammelstiftung befolgt seit Februar 2020 eine Nachhaltigkeitspolitik. Sie informiert, mit einer Ausnahme seien alle ihre Vermögensverwalter Mitglied der UN-Principles of Responsible Investing (UN-PRI). Materiell schloss sie damals einige wenige Produzenten von Antipersonenminen und Streumunition aus.

In der Antwort auf eine Anfrage aus ihrem Versichertenkreis, die der Klima-Allianz weitergeleitet wurde, hatte die GEMINI im Juli 2021 informiert, für die Obligationen Welt sei die Anwendung eines ESG-Benchmarks in Diskussion im Anlageausschuss, die Gremien seien daran, weitere Massnahmen im Zusammenhang mit ESG zu prüfen und festzulegen; insbesondere hätten sie an ihren Sitzungen von Ende Juni resp. Anfang Juli beschlossen, auch die Klima-Ziele unter die Lupe zu nehmen. Gemäss Geschäftsbericht 2020 hat sie nun ihre Aktien Ausland, die alle indexiert (passiv) verwaltet werden, neu auf den MSCI World ESG Universal Index ex CH umgestellt.

Auf Initiative des Verwalters der GEMINI, Avadis, fand im Dezember 2021 ein zukunftsgerichteter Austausch mit dem Vertreter der Klima-Allianz statt. Dabei wurde die Position und die Empfehlungen der Klima-Allianz abgefragt und diskutiert.

Der Geschäftsbericht 2021, der Geschäftsbericht 2022 wie auch der Geschäftsbericht 2023 informieren, die ESG-Strategien und -Prozesse in den Umsetzungen der Kategorien Wandelanleihen, Obligationen Emerging Markets Debt und High Yield würden konstant weiterentwickelt. Speziell sei in den letzten zwei Jahren vermehrt ein Fokus auf die Dekarbonisierung der Portfolios gelegt und damit die Ausrichtung an den Pariser Klimazielen gefördert worden.

Neu veröffentlicht Gemini für ihre zur Wahl angebotenen Pools die Nachhaltigkeitsreportings per Ende 2023 der Depotbank UBS. Gemäss Geschäftsbericht 2023 (S.36) am ehesten repräsentativ für die aggregierten Gemini-Investitionen der erfassten Anlagekategorien Aktien und Obligationen ist das UBS-Sustainability Reporting Anlagepool 20 mit tiefen Aktienanteil rund 20% : die aggregierten Gemini-Finanzanlagen weisen ein Übergewicht der Obligationen einschliesslich Wandelanleihen im Vergleich zu den Aktien auf. Jedoch fällt in der Gesamtbetrachtung auch dem UBS-Sustainability Reporting Anlagepool 35 (Aktienanteil rund 35%) ein bestimmtes Gewicht zu (Auswertung s. unten, Kapitel „Dekarbonisierung“).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit der bereits erfolgten Umstellung der Aktien World auf den neuen Index MSCI World ESG Universal hat die GEMINI Sammelstiftung begonnen, eine Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel zu entwickeln.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Umstellung der Aktien Ausland (Industrieländer) auf den neuen Index MSCI World ESG Universal ist ein bestimmter Schritt nach vorne, wie sich aus dem UBS-Sustainability Reporting Anlagepool 35 schliessen lässt.

Bei 35% Aktien ergibt sich mit der allgemein für Vergleichbarkeit gebräuchlichen Messgrösse Weighted Average CO2 Intensity (t CO2/Mio Umsatz) eine

Dekarbonisierungsleistung auf dem Total der Aktien und Obligationen von rund 10% weniger CO2-Intensität im Vergleich zum von Gemini gewählten, aber nicht identifizierten Gemini-ESG-Benchmark.

Im Falle der für die aggregierten Aktien und Obligationen näher repräsentativen UBS-Sustainability Reporting Anlagepool 20 ist im Vergleich zum selben, nicht identifizierten Gemini-ESG-Benchmark keine Dekarbonisierungsleistung zu erkennen; im Gegenteil, die CO2-Intensität liegt bei diesem Portfolio mit nur 20% Aktien, dafür mehr Obligationen um etwa 30% höher als eben der „Gemini-ESG-Benchmark".

Kommentar Klima-Allianz

- In der Tat ist die Eingriffstiefe des MSCI World ESG Universal schwach, wie der Vergleich der ESG Universal Familie zum echt nachhaltigen Index MSCI ESG Leaders zeigt, und eine allfällige Reduktion der CO2-Intensität ist nicht dokumentiert – es ist zu postulieren, dass der CO2-Fussabdruck nur marginal tiefer ist.
- Eine positive Wirkung auf die CO2-Intensität der über alle Pools hinweg aggregierten Aktien und Obligationen ist aufgrund der erwähnten Umstellung bei den Aktien Industrieländer kaum ersichtlich. Dies ist auch so, weil der für die Messung verwendete „Gemini-ESG-Benchmark" unbekannt ist – üblicherweise wird als Benchmark der „Customized Market Benchmark" angewandt, der gewichtet nach Anlagekategorie diejenigen des allgemeinen Weltmarkts repräsentiert.
- Auch hat GEMINI ihre Aktien Emerging Markets, die erheblich tiefere ESG-Qualität aufweisen und deren CO2-Fussabdruck höher ist, offenbar nicht tangiert.
- Trotzdem zeigt die Information über die zunehmende Ausrichtung der aktiven Vermögensverwalter im Bereich der Obligationen mit ESG-Strategien auf Nachhaltigkeit, dass eine Dynamik im Gange sein könnte.
- Mit den erstmaligen ESG-Reportings per Ende 2023 liegt nun Startdaten vor, an denen der Erfolg kommender Umstellungen gemessen werden könnte.
- Nach wie vor sollte GEMINI entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie allen Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substanzielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen; eine Basis dafür ist das Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Für die einzelnen Fonds/Anlagegefässe sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen, verstanden und ausgewertet werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die GEMINI Sammelstiftung ist seit Sommer 2022 Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als Mitglied der beiden Ethos Engagement Pools ist die GEMINI Sammelstiftung an deren ESG- und Klima-wirksamen Active-Ownership beteiligt. Via die Ethos-Pools ist sie Mitarbeiterin insbesondere bei der globalen Investoreninitiative Climate Action 100+ und aktiv mit weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der Stiftung Abendrot nach, die ebenfalls Mitträgerin der Ethos-Pools ist.

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die GEMINI Sammelstiftung hat noch keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad einzuschlagen.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden – aber offensichtlich nur ansatzweise Wirkung auf Portfolioinvestitionen und Selektionsprozess der Unternehmen wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken („financial materiality") gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP ist beschränkt auf Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International – treuhänderische Sorgfaltspflicht ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine explizite Klimastrategie für einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2024:

Bewertung: etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihrem begonnenen Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, hat die die GEMINI Sammelstiftung einen Anfang gemacht.
- Es ist angezeigt, dass sie sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG- Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung, wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte in synergistischer Ergänzung mit dem Engagement proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.